

Ein musikalisches Highlight in St. Jakobi – die Uraufführung der „Eucharistischen Suite“.

Konzert zum „Jahr der Orgel 2021“

Das Jahr 2021 ist das „Jahr der Orgel“. Aus diesem Anlass haben wir auch wieder ein großes Orgelkonzert an der „Emma“ in unserer St. Jakobikirche. Am Sonntag, den 10. Oktober 2021 um 17:00 Uhr spielt der junge Ausnahme-Organist Michael Benecke unter anderem als Uraufführung seine „Eucharistische Suite“. Der 21-jährige Michael Benecke aus Arndsee bei Salzwedel hat in seinen jungen Jahren schon Konzerte an zahlreichen Domen in Deutschland und Teilen Europas gegeben.

Im Juni 2019 hat er bereits ein sehr bemerkenswertes Improvisationskonzert anlässlich ihrer Generalüberholung an unserer „Emma“ gegeben. Das hat nicht nur mich derart beeindruckt, dass ich mir gewünscht habe, er möge unseren Beitrag zum „Jahr der Orgel“ bei uns in St. Jakobi gestalten. Er ist diesem Wunsch sehr gerne nachgekommen. Dass es hierbei zu einer Uraufführung eines eigenen Werkes kommt, ist darüber hinaus natürlich noch ein großer Glücksfall!

Seine „Eucharistische Suite“, beinhaltet drei Teile:

- I. „Sein Tod - Geschenk unserer Vergebung“
- II. „Heilig, Hosianna in der Höhe“
- III. „Das himmlische Gastmahl“

Die „Eucharistische Suite“ entstand im Zeitraum des Corona-Shutdowns. Sie folgt dem inneren Aufbau der Eucharistiefeier. Liturgie und biblische Szenen werden musikalisch verarbeitet. An einigen Stellen sind Motive der liturgischen Gesänge eingebaut oder werden biblische Szenen, wie das Abendmahl (z. B. das Blut) musikalisch dargestellt.

Der erste Teil thematisiert die Sünde, das Schuldbekenntnis und die Erlösung. Es klingen auch das „Kyrie“ und das Vaterunser durch. Dieser Teil hat in der Mitte eine Meditation als Bedeutung von Einkehr und Reflexion.

Der zweite Teil variiert das „Sanctus“ (Dreimalheilig). Ein carillonartiges (glockenspielartig) Grundmotiv mit glitzernden Mixturen steigt à la Vierne Finale in die Höhe. Im Trompetenchor wird das Thema sequenziert.

Der dritte Teil nimmt in vielen Aspekten das Abendmahl mit dem Agnus Dei, der Austeilung des Weins als Blut und Brot als Leib Christi nach dem dahin schwebenden „Amen“ in die Betrachtung.

Bezüglich des letzten Teils hatte Olivier Messiaen in „Le banquet céleste“ ähnliche methodische Ideen der Verarbeitung der Abendmahlsszene. Doch stilistisch ist Michael Benecke völlig anders und auch liturgischer.

Abgerundet wird das Konzert mit den Werken von Jan Peterszoon Sweelinck „Mein junges Leben hat ein End“ und Johann Sebastian Bach „Erbarm Dich mein, o Herre Gott“ BWV 721. Zum Schluss gibt es eine Improvisation „Auf Zuruf“. Die Besucherinnen und Besucher wünschen sich ein Lied. Das Thema wird dann per Losverfahren ermittelt.

Der Eintritt ist frei, über Spenden am Ausgang freuen wir uns sehr!

Ihr Kantor Steffen Pusch